

**Voranmeldung unter (0351) 4 11 26 65 erbeten!**

**„Kasper und das Märchenpuzzle“ / DO 05.11.2020 / 9.30 Uhr**

Ein aufregendes Figurentheater gespielt von Cornelia Fritzsche aus Dresden.

Eintritt: 4 EUR / erm. 3 EUR / 10 EUR Familienticket / ab 4 Jahre / 45 Min.

**Familiensonntag im Club Passage / SO 08.11.2020 / 15-17 Uhr**

**„Besondere Weihnachtskalender selbst gestaltet“**

Es werden drei Varianten in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen vorgestellt, die von Eltern oder Großeltern mit ihren Kindern/Enkeln gemeinsam gefertigt werden. Ein befüllbarer Kalender in Form eines Kranzes mit 24 Kerzen, ein angedeutetes Kirchengewölbe mit 24 Engeln, die Sprüche oder Wünsche verkünden und ein gemalter Weihnachtskalender mit Türchen.

Anmeldung erforderlich! Leitung: Beate Hanisch, Kunstpädagogin

Gebühr: 6 EUR / erm. 4 EUR / 15 EUR Familienticket / zzgl. Material 1 EUR / P.

**„Der goldene Taler“ / DO 12.11.2020 / 9.30 Uhr**

Ein Schauspiel mit Figuren nach Hans Falladas Geschichten aus der Murkelei, gespielt von Bianka Heuser.

Eintritt: 4 EUR / erm. 3 EUR / 10 EUR Familienticket / ab 4 Jahre / 45 Min.

**„Der standhafte Zinnsoldat“ / DO 26.11.2020 / 9.30 Uhr**

Ein Tanz- und Figurentheater frei nach H.C. Andersen mit der Schauspielerin und Tänzerin Daniela Schwalbe.

Eintritt: 4 EUR / erm. 3 EUR / 10 EUR Familienticket / ab 6 Jahre / 60 Min.

## Ausstellungen

**„Gorbitz - Place to be!“ – Fotoausstellung**

Im August 2020 hat sich eine Gruppe junger Fotografen\*innen eine Woche lang aufgemacht, den Stadtteil Gorbitz ins Bild zu setzen. Die Fotografien sind so interessant wie individuell, und spiegeln vor allen Dingen die Architektur und das viele Grün dieses Stadtteils wieder.

Lassen Sie sich überraschen, wie junge Leute Gorbitz sehen!

**FR 18. September 2020 bis SO 08. November 2020**

**„Zeitraum“**

„Mit gekannt inszenierten Werken, leuchtender Farbigkeit oder irritierenden Brechungen ziehen die Arbeiten von Antje Guske den Betrachter in ihren Bann und erzeugen einen Zustand zwischen Raum und Zeit. Dabei gelingt es ihr, in einer Verbindung aus sinnlicher Wahrnehmung und materiellem Objekt, die Ambivalenz des Flüchtigen zu zeigen.“

**DI 10. November 2020 bis FR 12. Februar 2021**

**Vernissage: Donnerstag 12. November 2020, 20 Uhr**

Zugang zur Ausstellung: Montag bis Freitag, 10 bis 14 Uhr sowie während aller Veranstaltungen und nach vorheriger Vereinbarung

**JugendKunstschule Dresden / Geschäftsstelle Schloss Albrechtsberg**

Bautzner Str. 130, 01099 Dresden, Tel: 0351-79688510, E-Mail: info@jks.dresden.de, www.jks.dresden.de

Standorte: Club Passage, Palitzschhof, Tanzstudio Zschertnitz, Galerie EINHORN (im Umbau)

**CLUB PASSAGE**

Leutewitzer Ring 5, 01169 Dresden, Tel: 0351-4112665, kontakt@club-passage.de

www.facebook.com/clubpassage.dresden

Bereichsleiter: Jan Albrecht, Layout: www.ahoibuero.de, Satz: Sven Nitschke

# 11 20

Jugend  
Kunstschule  
Dresden



## CLUB PASSAGE



**„Als wir tanzten“**

im Programmkino der JugendKunstschule Dresden

Einrichtung der  
Landeshauptstadt  
Dresden



Dresden  
Dresden

### 13.11. Unlimited Blues

20 Uhr Lutz Kowalewski, Bernd Kleinow & Tim Cross

Nur mit einer Akustik-Gitarre, einer Bassdrum zu seinen Füßen und einem Bottleneck ausgerüstet, zelebriert KOWA einen Blues mit viel Seele, tief aus dem Bauch. KOWA präsentiert schwelgende New Orleans-Klänge ebenso authentisch wie knochenharten Chicago-Sound.

Bernd Kleinow ist seit 1974 in der Musikszene aktiv und gehört zu den Gründungsmitgliedern der Diestelmann-Folkblues-Band, deren erste LP zur beliebtesten und meistverkauften Bluesplatte des Landes wurde. Er ist ein anerkannter Solist auf seinem Instrument und hat durch die Verarbeitung vielfältiger Einflüsse aus Blues, Reggae, Rock und Jazz im Laufe der Jahre einen eigenen, unverwechselbaren Harp-Stil entwickelt.

Tim Cross, 1959 in Alaska geboren und aufgewachsen, begann 1985 als Kontrabassist und tourte in den 90er Jahren als Jazz- und R&B – Bassist. Seit 2001 lebt Tim Cross in Dresden und ist Mitglied in vielen Bands und Projekten. Seit 2008 begleitet er Lutz „Kowa“ Kowalewski in verschiedenen Konstellationen.

Eintritt: 18 EUR / erm. 15 EUR; Einlass ab 19 Uhr



### 26.11. FolkSession

20 Uhr Der Hausmusiktreff des Club Passage

Die Abende dieser Reihe sind offen für alle, die eine Möglichkeit suchen, ihre Instrumente mal wieder zu spielen, neue Musik und interessante Menschen kennenzulernen oder einfach nur zuzuhören. Die Sessions sind zwanglos und für jedes Spielerniveau offen. Noten sind auf Wunsch vorhanden und wir freuen uns immer über neue Musiker\*innen, vor allem auf Anregungen und musikalische Mitbringsel.

Eintritt frei, Gastronomie geöffnet, Einlass ab 19.45 Uhr

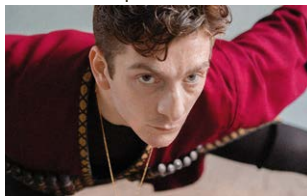
## Programmkin

MO 02.11. 20 Uhr / DI 03.11. 10 Uhr und 20 Uhr

„Als wir tanzten“ Drama | Georgien/Schweden 2019 | 114 Minuten

Regie: Levan Akin

Merab, ein junger georgischer Tänzer trainiert hart dafür, ins Ensemble des Nationalballetts zu gelangen. Als der charismatische und ungezwungene Irakli auftaucht, wird seine Welt unversehens auf den Kopf gestellt. Der Neue wird zu seinem größten Rivalen und zu seiner größten Leidenschaft. Diese berührende, universell gültige Emanzipations-Geschichte transportiert das Bewusstsein einer jungen Generation im Korsett strenger Riten und Traditionen, gegen die sich Merab stellvertretend mit den Waffen eines Tänzers auflehnt.



MO 09.11. 20 Uhr / DI 10.11. 10 Uhr und 20 Uhr

„The Climb“ Drama, Komödie | USA 2019 | 98 Minuten

Regie: Michael Angelo Covino

Während einer Radtour gesteht ein Mann seinem besten Freund, dass er mit dessen Verlobter geschlafen hat. In den Jahren darauf versöhnen sich die beiden immer wieder, nur um kurz darauf als Rivalen in die nächste

Krise zu schlittern. Fragmentarisch erzählte und kunstvoll inszenierte Independent-Komödie, die sich ohne romantische Verklärung einer strapaziösen Männerfreundschaft widmet. Dabei lässt der Film die Handlung immer wieder ins komisch Absurde kippen, ohne dass die psychologische Komplexität darunter leidet.



MO 16.11. 20 Uhr / DI 17.11. 10 Uhr und 20 Uhr

„Corpus Christi“ Drama | Polen 2019 | 115 Minuten | Regie: Jan Komasa

Als Daniel aus einer Jugendstrafanstalt in Warschau entlassen wird, soll er in einem Sägewerk auf dem Land den Dienst antreten. Doch die Ambitionen des 20jährigen sehen eigentlich ganz anders aus: Er, der in der Anstalt begeisterter Messdiener war, möchte Priester werden. Dies bleibt ihm jedoch aufgrund seiner kriminellen Vergangenheit verwehrt. In der kleinen polnischen Gemeinde angekommen, meldet er sich also nicht beim Sägewerk, sondern gibt sich als Geistlicher aus. Zunächst als eher schüchterne Vertretung des alten Ortspfarrers angesehen, gelingt es Daniel mittels Smartphone, authentischer Begeisterung und unorthodoxen Methoden, die Menschen des Ortes für sich einzunehmen.



MO 23.11. 20 Uhr / DI 24.11. 10 Uhr und 20 Uhr

„972 Breakdowns – Auf dem Landweg nach New York“ Dokumentation Deutschland 2020 | 115 Minuten | Regie: Daniel von Rüdiger

Wir manövrieren Euch auf klapprigen russischen Motorrad-Gespanssen 43.000km kreuz und quer durch drei Kontinente, stets Richtung Osten: durch Kasachstan, die Mongolei, den Fernen Osten Russlands, über Alaska und Kanada bis nach New York City. Dabei werden wir in unzählige mechanische, körperliche und bürokratische Breakdowns verwickelt. Es mag absurd klingen, doch nur aufgrund dieses lückelosen Pannentheaters treffen wir die unterschiedlichsten Menschen, mit deren Hilfe das Vorankommen überhaupt erst möglich wird.



MO 30.11. 20 Uhr / DI 01.12. 10 Uhr und 20 Uhr

„Eine Frau mit berauschenden Talenten“ Komödie | Frankreich 2020

106 Minuten | Regie: Jean-Paul Salomé  
Patience Portefeux, eine Arabisch-Übersetzerin der Pariser Drogenfahndung erkennt bei einer Überwachung hinter der Stimme eines Drogenkuriers den Sohn einer Bekannten. Sie warnt die Frau und verhindert auf diese Weise, dass ihre Kollegen an das Rauschgift gelangen. Aus Geldnot verkauft sie das hochwertige Haschisch selbst und steigt erfolgreich, aber mit wachsendem Risiko ins Drogengeschäft ein. Für ihre Kollegen, die Polizei, ist der neue Mitspieler auf dem Markt noch immer ein Phantom - doch der Leiter des Dezernats, Philippe, der Patience auch noch vergöttert, hat schon eine Vermutung, wer hinter dem neuen Drogenboss steckt...



Einlass eine halbe Stunde vor Beginn | Keine Produktwerbung!  
Kinoeintritt: 5 EUR/ erm. 4 EUR